

<b>Einleitung.....</b>	<b>7</b>
<b>Theoretische Grundlagen.....</b>	<b>10</b>
<b>Menschen lieben Wald und Natur .....</b>	<b>10</b>
<b>Bäume und Weltenbäume in den Kulturen</b>	<b>14</b>
<b>Zwei Hypothesen.....</b>	<b>18</b>
<b>Die Praxis .....</b>	<b>27</b>
<b>Vor- und Nachteile.....</b>	<b>27</b>
<b>Methoden/Interventionen für draußen .....</b>	<b>32</b>
Vom Haus in den Wald.....	32
Arbeit mit Geschichten und Metaphern .....	35
<b>Reframing Beispielen aus derNatur .....</b>	<b>63</b>
<b>Arbeiten mit Baum und Wald .....</b>	<b>70</b>
Förderung des Körperbewusstseins.....	70
Bäume, wichtige Qualitäten und Archetypen für Therapie .....	94
Beispiele zur Nutzung von spezifischen Bäumen .....	96
Seinen Wald finden (Problemwälde, Ressourcenwälde, Lösungswälde).....	105
Arbeit an/mit einem Baum (Problembaum, Ressourcenbaum, Lösungsbaum) .....	109
Weitere Anleitungen und Übungen .....	112
<b>Interventionen im Praxisraum .....</b>	<b>130</b>
Beispiel: Ein Wald für das Problem .....	132
<b>Aufgaben für zu Hause .....</b>	<b>136</b>
<b>Fallbeispiele Therapie im Wald .....</b>	<b>140</b>
<b>Anlage .....</b>	<b>145</b>

Drei Möglichkeiten der Trance-Einleitung...	145
Transkript einer Gruppentrance anlässlich der Ausbildung in Hypnotherapie als Beispiel ...	151
Einen Traumfänger basteln .....	157
<b>Literaturhinweise.....</b>	<b>162</b>
<b>Weitere Bücher von Elmar Woelm .....</b>	<b>166</b>